

OVB - Bitte am Freitag, 16.5. oder Samstag/Sonntag, 17./18.5.2025 (799)

„Die Montagsinger“ und Co.

- Die Aktion „Natürlich selber singen“ vom Förderverein Volksmusik -

Von Eichstätt bis Berchtesgaden, von Burghausen bis nach Rottenbuch bietet der „Förderverein Volksmusik Oberbayern e.V.“ Unterstützung für die Menschen an, die gern selber singen wollen. In der Aktion „Natürlich selber singen“ gibt es praktische Hilfen für alle Altersstufen von den Familien mit Kindern über Freundeskreise, Förderung des Vereinslebens und gesellige Wirtshaussingen bis zu den „Aktiv-Senioren“ oder den dementen Menschen. Neben ganz unterschiedlichen weltlichen Liedern gibt es auch passende geistliche Gesänge aus dem christlichen Gedankengut. „Natürlich selber singen“ betont, dass das eigene Singen zum Leben der Menschen gehört – ganz ohne Perfektionsstreben und Leistungsdruck, zur eigenen Freude – allein oder vor allem in Gemeinschaft.

Der „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ hat seinen Sitz in Bruckmühl und unterstützt die Arbeit des oberbayerischen Bezirks-Volksmusikpflegers Leonhard Meixner und vieler anderer Fachleute, Institutionen und Volksmusikfreunde. Im Sommer 2025 gibt es in der Aktion „Natürlich selber singen“ z.B. Singelegenheiten in den Landkreisen oder Städten AÖ, BGL, EBE, DAH, ED, EI, FFB, IN, M, MB, MÜ, ND, PAF, TS, WM – und natürlich auch im Heimatlandkreis RO. Hier nur zwei Beispiele aus dem Landkreis Rosenheim:

Die „Montagsinger“

Allmonatlich laden die „Montagsinger“ ins Gemeinschaftshaus nach Oberholzham im nördlichen Gemeindeteil des Marktes Bruckmühl ein. Mit einer großen Arbeitsleistung hatten die Bürger der ehemals selbständigen Gemeinde Holzham ihr Gemeinschaftshaus errichtet. Sie betreiben diese dörfliche Begegnungsstätte in Eigenverwaltung – und die „Montagsinger“ sind sehr dankbar, für ihre Singabende eine so gastfreundliche Herberge gefunden zu haben. Die Holzhamer sorgen beim Singen auch für kalte Getränke, der Förderverein bringt jedesmal ganz unterschiedliche Liederblätter mit, die Leonhard Meixner aus dem Fundus vom ehemaligen Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zur Verfügung gestellt hat. Der Singabend ist völlig offen und alle sind herzlich eingeladen, die das gemeinschaftliche Singen ohne Leistungsdruck einmal probieren wollen.

„Singen am See“

In den Sommermonaten von Mai bis August lädt der Volksmusikpfleger des Landkreises Rosenheim nach Schloss Hartmannsberg (Marktgemeinde Bad Endorf) ein: Ein Abend auf der Seeterasse vor dem Schloss kann beim gemeinsamen Singen - begleitet von Akkordeon und Gitarre und der untergehenden Sonne - sehr idyllisch sein. Bei Regen darf in der ehemaligen Schlosskapelle gesungen werden. Die vom Förderverein und vom Kreisvolksmusikpfleger ausgesuchten Lieder sind sehr vielfältig und haben oft Regionalbezug: Sie stammen von eigenen Aufzeichnungen aus den Landkreisororten, aus der Sammlung vom Kiem Pauli, aus der Volksliedpflege vom Fandler Wastl – es sind überlieferte oder neugestaltete Lieder, zu denen auch immer etwas erzählt wird über Herkunft, Sänger oder Geschichte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung ist nicht erforderlich

Wir kommen auch in Ihren Ort:

Vor Kurzem waren wir im Pfarrheim Riedering und in Frasdorf. Soeben haben wir für September ein Singen im Trogerhaus in Au bei Bad Aibling vereinbart. Natürlich gibt es auch wieder die sommerlichen Moritatensingen in der Fußgängerzone Rosenheim oder am Stadtplatz Mühldorf. Termine finden Sie in den OVB-Heimatzeitungen oder in der „Volksmusik-Zeitung“, die es kostenlos beim Förderverein gibt. „Natürlich selber singen“ sollte es auch in Ihrem Wohnort geben. Erfreulicherweise kümmern sich schon viele Bürgerinnen

und Bürger in der Region Rosenheim darum, dass in ihrer Heimat (wieder) mehr gesungen und die Geselligkeit gepflegt wird. Sollten Sie Unterstützung haben wollen, dann melden Sie sich bitte beim „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ (83052 Bruckmühl, Pfarrweg 11, Tel. 08062/8078307) oder beim Kreisvolksmusikpfleger (ernst.schusser@heimatpfleger.bayern).

Gern kommen wir auch zu Ihnen, z.B. mit lustigen Liedern für die ganze Familie, mit Gesängen für die ältere Generation, mit geistlichen Volksliedern zur Andacht in Kirche und Natur, als Bänkelsänger auf Straßen und Plätzen usw.

ES

Bitte unter das Lied folgenden Text drucken:

Das weitverbreitete "Dampfnudl-Lied" mit Text von Georg Eberl (1851-1929) aus Vagen wird bei den "Montagsingen" und beim "Singen am See" angestimmt (Notenschrift EBES-Volksmusik).

TERMINE

Montag, 19. Mai, 19 Uhr: Die „Montagsinger“ laden ins Gemeinschaftshaus Oberholzham (Markt Bruckmühl) zum geselligen Singen von bayerischen und deutschen Volksliedern ein. Eintritt frei.

Freitag, 23. Mai, 17 Uhr: „Bin i net a schena Hoh? - Kikerikiki!“ - Lustiges Erlebnissingen für Kinder und Erwachsene mit Eva Bruckner und Ernst Schusser im Familienzentrum der AWO in Mühldorf, Auf der Wies 18, Org: Kreisheimatpfleger Dr. Baumgartner.

Sonntag, 25. Mai, 8 Uhr: „... sie ham a neues Modegwand aufbracht in unsern Land.“ - Volksmusiksendung auf Radio Charivari Rosenheim von Eva Bruckner mit Liedern über Gewand und Tuch, Hose, Janker und Hut und deren Trägerinnen und Träger.

Sonntag, 25. Mai, 15 Uhr: Bairisches Mariensingen in Mühldorf, besinnliche Volksmusik und geistliche Lieder in der Katharinenkirche mit der Kreisheimatpflege Mühldorf.

Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr: „Singen am See“ in Schloss Hartmannsberg (Markt Bad Endorf) auf der Seeterasse (bei Regen im Schloss), u.a. mit Liedern und ihren Geschichten aus der Region.

Donnerstag, 29. Mai, 19 Uhr: Andacht mit geistlichen Volksliedern im Mai in der Pfarrkirche Bruckmühl zum Mitsingen und Zuhören. Es spielt das Klarinetten trio Eham, es singen die Familie Kleinschwärzer (Weyarn) und alle Besucher.

ES